

## Wissen Von den (giftigen) Quallen im Meer

Bist du im Meer schon einmal einer Qualle über den Weg geschwommen? Quallen bewegen sich meistens in Zeitlupe durchs Meer und sehen aus wie ein durchsichtiger Wackelpudding. Sie bestehen hauptsächlich aus Wasser und können je nach Art ganz unterschiedlich gross sein. Die kleinsten Arten messen etwa einen Millimeter, wobei die grössten einen Durchmesser von mehreren Metern haben können. Wenn man sich den Körper einer Qualle von der Seite ansieht, hat dieser Ähnlichkeit mit einem Schirm. Mit dem Schirm kann die Qualle schwimmen. Wenn sie ihn zusammenzieht, wird ruckartig Wasser aus ihrem Körper gestossen und sie kommt ein gutes Stück voran. Quallen lassen sich aber am liebsten ganz cool von der Strömung treiben. Unten an diesem Schirm befinden sich der Mund und die typischen Tentakel. Die Tentakel sind die Fangarme der Qualle. Sie können je nach Art von wenigen Zentimetern bis zu zwanzig Meter lang sein. Die Quallen ernähren sich von Algen und tierischem Plankton. Bestimmt hast du schon einmal gehört, dass es auf der Haut brennt, wenn man eine Qualle berührt. Das liegt daran, dass die Quallen durch ihre Tentakel ein lähmendes Gift abgeben. So können sie sich vor ihren Feinden verteidigen und Beute fangen. In den tropischen Gewässern gibt es sogar so giftige Quallen, dass sie Menschen töten können. Diese Quallen sind natürlich nicht aus reiner Bösartigkeit so giftig geworden. Mit ihrem Gift fangen sie Fische.



Eine Qualle (cotylorhiza tuberculata) im Vivarium im Basler Zoo. BILD KEY



Quinn, das Wesen, das Lilly gerettet hat, versteckt sich hier irgendwo.

BILD ROBERT STEINER

# Quick sein unter Wasser

Endlich Sportferien – und Lilly hat genug vom Wald. Sie stürzt ins Abenteuer – Ferien am Mittelmeer. Doch kaum da, passiert schon etwas. **Von Reba Stamm**

«Ah, endlich Ferien! Ich freue mich schon riesig darauf», schreit Lilly lauthals in den Wald hinein. Sie hat grade ihre Türe abgeschlossen, da kam Paul, der Igel, vorbei und fragte, was sie denn so lauthals hinausschreien musste. «Ich gehe endlich in die Ferien. Ich habe lange gespart, um endlich an meinen Traumort fahren zu können. Rate, wohin. Komm schon, rate. Rate. Rate!», forderte Lilly ihren Freund aufgeregt auf.

«Mhm, dann kann es nur Thurgau sein. Du isst doch so gerne Äpfel von dort», rät Paul. «Falsch. Dieses Mal geht es viel weiter weg. Ich gehe nämlich ans Mittelmeer!», schrie Lilly mit einem riesengrossen Lächeln im Gesicht. «Aber ich muss jetzt auch los. Sonst verpasse ich den Zug noch.» Und schon sprintete Lilly los.

### Meer, was will man mehr

Puhh, zum Glück hat es Lilly gerade noch rechtzeitig auf den Zug geschafft.

Die Zeit verfliegt im Nu und sie ist endlich an ihrem Ziel. «Sonne, Strand und Meer, was will man mehr?», singt Lilly vor sich her und rennt samt Gepäck direkt zum wunderschönen, weissen Strand. Dort wirft sie es in den Sand und zieht sich in Windeseile um. «Ab ins Wasser», schreit Lilly und läuft in die Wellen hinein.

### Rettung in letzter Sekunde

«Ah, tut das gut. Endlich kann ich im Meer schwimmen und tauchen. Lass mal sehen, was unter mir so herumschwimmt», denkt sich Lilly und taucht ab. Alles ist blau und die Sonne scheint von oben herab. Welch schönes Bild. «Dort sind Korallen. Ah, und dort sind Sardellen und Welse. Die sind schön gestreift», denkt sich Lilly und taucht genüsslich weiter.

Plötzlich taucht vor ihr ein riesiges Maul mit vielen scharfen Zähnen auf. «Pass auf!», ruft jemand und Lilly

schwimmt gerade noch knapp über den Hai weg. «Quiek!!! Puh, das war knapp.» Aber wer hat denn da gerufen? Lilly schaut sich um und versucht herauszufinden, woher die Stimme kam. «Suchst du vielleicht mich?», fragt die feine Stimme. «Ja. Wo bist du?» «Hier. Schau nur genau hin.» Lilly strengt sich an und sieht plötzlich ein fast durchsichtiges Wesen. «Hast du mich vor dem Hai gewarnt?» «Ja, das habe ich. Das war Horatio, der Hai. Er glaubt, er sei der König hier und alle sollten ihm aus dem Weg gehen. Sonst frisst er sie auf. Ich bin übrigens Quinn», stellte sich das Tier vor. «Ich bin Lilly und danke dir. Fast wäre ich gefressen worden. Aber sag mal, was für ein Tier bist du?» Das Wesen sagte: «Ich bin eine ...»

Findest du heraus, welches Tier Quinn ist? Schau im Bild nach und sei wie Lilly auf der Suche nach Quinn.

Die Lösung findest du unten rechts.



Auf der Kinderseite geht es heute um den Buchstaben Q.

## Namensbedeutung Q wie Quirin

**Q Quirin** ist eine Kurzform von Quirinus. So nannte das Volk der Sabiner den Kriegsgott Mars. Abgeleitet aus dem Lateinischen bedeutet der Name der Kriegerische oder der Lanzenträger.

**Q Quinn** ist ein irischer Name. Er bedeutet der Weise oder der Willensstarke. Abgeleitet wurde dieser Name vom Familiennamen Ó Cuinn.

**Q Quilla** ist ein weiblicher Vorname. Ursprünglich trug die Mondgöttin des Volkes der Inkas diesen Namen. Er bedeutet die Herrschende.

**Q Quentin** wurden im alten Rom die Knaben genannt, die im fünften Monat des Jahres geboren wurden. Manchmal wurde auch das fünfte Kind einer Familie so getauft. Übersetzt aus dem Lateinischen bedeutet das Wort quintus der Fünfte.

## Buchtipps Quatsch mit Sosse

Stell dir vor, du stehst an einem sonnigen Sonntag auf, freust dich auf einen Ausflug mit deinen Eltern und diese haben plötzlich einfach keine Lust mehr. Mimi und Flo sind ziemlich beste Schwestern und langweilen sich oft zuhause. Mimi möchte gerne etwas erleben, doch ihre Eltern wollen sonntags lieber entspannen. Auch ihr geliebtes Spiel, sich alle Traktor- und Automarken in ihr geheimes Heft zu schreiben, gestaltet sich als recht eintönig. Damit das nicht so weiter geht, müssen neue Abenteuer her. Mimi und Flo backen einen riesigen Vulkankuchen, buddeln sich einen Tunnel fast bis zum Grundwasser und verabreden sich spät in der Nacht zum Mitternachtspicknick. Doch nicht immer enden die Unternehmungen wie geplant.

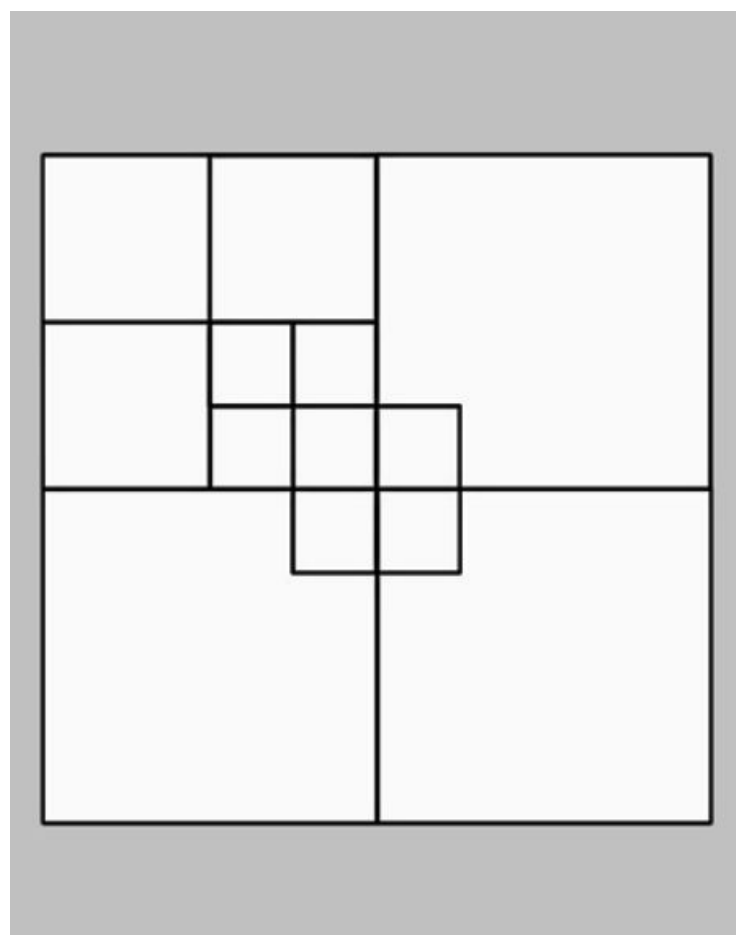


**Sarah Welk**  
**Ziemlich beste Schwestern - Quatsch mit Sosse**

Ars Edition Verlag, 128 Seiten.

Leseprobe freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Buchhandlung Bücher-Fass, Schaffhausen.

## Quadrate erkennen



Wie viele Quadrate kannst du in dieser Abbildung erkennen/sehen? Die Lösung findest du rechts.

Der grösste Feind der Qualität ist die Eile.

Henry Ford

## «Mobile»-Fragen

Was ist was? 17-mal kreativ denken ...

1. Was ist grün, klein und quadratisch?
2. Was ist braun und klebt an der Wand?
3. Was ist grün und liegt im Sarg?
4. Was ist orange-rot und riskiert alles?
5. Was ist pink und steckt hinter Gittern?
6. Was ist braun und fliegt durch die Bäckerei?
7. Was ist orange und geht über die Berge?
8. Was ist grün und wandert durch Istanbul?
9. Was ist braun, gebacken und gibt warme Füsse?
10. Was ist gelb und rutscht den Hang hinunter?
11. Was ist grün und schaut durchs Schlüsselloch?
12. Was ist braun, süss und rennt im Wald herum?
13. Was ist gelb und flattert im Wind?
14. Was ist grün und klopft an die Tür?
15. Was ist braun, knusprig und läuft mit dem Korb durch den Wald?
16. Was ist weiss und liegt schnarchend auf der Wiese?
17. Was ist schwarz-weiss und springt von Eisscholle zu Eisscholle?

LÖSUNGEN RECHTS

1. Ein kleines, grünes Quadrat.
2. Ein Klebkuchen.
3. Ein Sterbschen.
4. Eine Mumie.
5. Ein Kaugummi.
6. Ein Schussgipfel.
7. Eine Wandner.
8. Ein Gürk.
9. Ein Finkengipfel.
10. Ein Cremeschlitten.
11. Ein Sponat.
12. Eine Joggelede.
13. Eine Fahnanne.
14. Ein Klopfsalat.
15. Brotkäppchen.
16. Ein Schlaf.
17. Ein Springun.

Quadrat erkennen: 17  
Quinn, die Qualle ist rechts im Bild  
Lösungen

Pädagogische Hochschule  
Schaffhausen

ph|sh  
Impressum  
Texte: Elena Riera, Milena Schraff, Finn Spöndli, Reba Stamm, Matea Ugarkovic.  
Zeichnung: Robert Steiner